Abschluss der Tarifverhandlung 2013 von guter Geschäftsentwicklung geprägt

Abschluss der Tarifverhandlung 2013 von guter Geschäftsentwicklung geprägt

Frankfurt am Main - Nach ganztägigen Verhandlungen endeten gestern (für die Red.: Montag, 10. Juni 2013) die Tarifgespräche 2013 der KWS SAAT AG und der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU). Dabei einigten sich die Tarifvertragsparteien auf eine Erhöhung der tarif- und erfolgsabhängigen Entgelte um durchschnittlich insgesamt 6,8 Prozent für die kommenden 24 Monate.
Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen 2013 umfassen Entgelterhöhungen für alle Tarifgruppen. Die jeweilige Tariferhöhung enthält zwei Komponenten. Zum einen werden die Entgeltgruppen E3-E13 zum 1. Juli 2013 um 4,0 Prozent angehoben, zum anderen erhält jeder Mitarbeiter dieser Entgeltgruppen im Juli 2013 eine Einmalzahlung in Höhe von 1.000 Euro brutto. Mit diesen deutlichen Entgeltanhebungen wird der gegenwärtigen guten Ertragslage der KWS Rechnung getragen.
Neben der Erhöhung der tariflichen Entgelte wurde die erfolgsabhängige Vergütung ebenfalls angehoben. Bisher endete die erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von einem vollen Monatsentgelt bei einer Dividende von 2,60 Euro je Aktie. Die maximale Bonuszahlung wurde nunmehr auf das 1,5fache eines Bruttomonatsgehalts bei 3,80 Euro je Aktie erweitert.
Darüber hinaus wurde die Familien- und Auszubildendenfreundlichkeit bei KWS weiter gestärkt. Zum einen wurden die Vereinbarungen zum Kinderbetreuungszuschuss ausgeweitet. Zum anderen wurde die monatliche Auszubildendenvergütung um 50 Euro je Monat angehoben. Ferner erhalten alle Auszubildenden eine Einmalzahlung in Höhe von 350 Euro im Juli 2013. Der Wohnungskostenzuschuss beträgt weiterhin 100 Euro monatlich. Die bereits bestehende Regelung zur Familienpflegezeit wurde darüber hinaus verlängert.
Die Tarifvertragsparteien einigten sich darauf, Leiharbeit im Rahmen der unternehmerischen Möglichkeiten stärker zu reduzieren. Der Tarifabschluss 2013 wird neben der KWS SAAT AG auch für die KWS Mais GmbH sowie für die KWS Services Deutschland GmbH wirksam und hat eine Laufzeit von 24 Monaten. Beide Parteien haben eine Erklärungsfrist bis zum 30. Juni 2013 vereinbart.
(2042 Zeilen)

Ruprecht Hammerschmidt
Leiter der Abteilung Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Pressesprecher IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG Bauen-Agrar-Umwelt
- Bundesvorstand -
Pressestelle
Olof-Palme-Str. 19
60439 Frankfurt a. Main
Tel.: 069 - 95 73 71 35
Fax: 069 - 95 73 71 38
E-Mail: presse@igbau.de
 www. igbau.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=535369" width="1" height="1">

Pressekontakt

IG Bauen-Agrar-Umwelt

60439 Frankfurt am Main

igbau.de
presse@igbau.de

Firmenkontakt

IG Bauen-Agrar-Umwelt

60439 Frankfurt am Main

igbau.de
presse@igbau.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage